

Weihnachtsfeier in Oberreute

Weihnachtsgeschichten und liebevoll vorgetragene Gedichte bestimmten die diesjährige Weihnachtsfeier unseres Freundeskreises. 60 Betroffene und Angehörige begingen mit ihren Gästen einen besinnlichen und alkoholfreien Nachmittag, traditionell wieder im Gasthof Adler in Oberreute. Die Stubenmusik Heimenkirch und der Freundeskreis Männerchor rundeten die Veranstaltung ab.



Bürgermeister Johann Zeh dankte in seinem Grußwort dem Freundeskreis für seine Arbeit in der Suchtkrankenhilfe. Die Selbsthilfegruppe sei ein fester und wichtiger Bestandteil für die Stadt Lindenberg stellte er fest. Der Freundeskreis-Stand auf dem Stadtfest, an dem alkoholfreie Mixgetränke zu kaufen gäbe, sei hierfür ein Beispiel. Herr Biehler überbrachte die Grüße vom Landrat Dr. Leifert und Dr. Heine, Leiter der Fachklinik Schönau trug ein Gedicht vor in dem es um Umkehr ging. Umkehren, einen neuen Anfang wagen sei nicht nur ein Thema im Advent, sondern naturbedingt auch die tägliche Arbeit in der Betreuung suchtkranken Menschen, sagte er.



Freundeskreisleiter Wolfgang Paulmann unterstrich, dass neben den Gruppenabenden gemeinsame Unternehmungen, wie Wochenendausflüge und Tageswanderungen zum festen Arbeitsumfang der Selbsthilfegruppe gehören. Besonders sei das diesjährige Hüttenwochenende zu nennen. Es fand auf der Hörmoos – Alpe statt. Georg hat einen ganz tollen Bericht dazu geschrieben. Alkoholranke Frauen und Männer fänden bei solchen Unternehmungen die Möglichkeit, gemeinsam mit Gleichgesinnten zu einer zufriedenen

Abstinenz zu gelangen und diese zu festigen, führte Wolfgang Paulmann aus. Hauptarbeit des Freundeskreises Westallgäu sind und bleiben aber die wöchentlichen Gruppenabende.



In dem anschließenden Programm gab es im Wechsel Musik- und Textdarbietungen. Den Anfang machte Elisabeth mit dem Beitrag „Desiderata“. Darin geht es um einige wichtige Ratschläge, um unser Leben besser gestalten zu können. Christine folgte dann mit einem mundartlichen Weihnachtsgedicht. Als dritte trug Gisela die lustige Geschichte „Mi Kappe“ vor. Dort ist zu erfahren, was aus Wünschen an das Christkind so alles werden kann. Monika rundete die Textbeiträge mit der Überleitung zur Kinderbescherung durch den Nikolaus ab. Ihr Vortrag lautete „Der Sack“. Dazwischen unterhielten die Stubenmusik und der Männerchor die Anwesenden mit guter feierlicher Musik. Dann erschien Heinz als Nikolaus und übergab den anwesenden Kindern ein kleines Nikolaussäckchen. Dies hat schon Tradition auf unserer Feier. Jedes Jahr ist auch das Basteln der Kinder ein fester Bestandteil.





Nach den Darbietungen hatten die Freundeskreiser noch reichlich Gelegenheit zum intensiven Gedankenaustausch. Den Abschluss der Weihnachtsfeier bildete wie jedes Jahr auch das liebevoll zubereitete „Adler - Büffet“

